

## Navigation

[Letzter month](#)  
[Nächster month](#)  
[Heute](#)  
[Das Archiv](#)

## Kategorien

[Alle](#)  
[a-raum](#)  
[books](#)  
[date](#)  
[der rest der bande](#)  
[EM 2004](#)  
[FH D](#)  
[lichtspielhaus](#)  
[link-fu!](#)  
[mac-head](#)  
[media](#)  
[motd](#)  
[movie](#)  
[mukke](#)  
[pickelfresse](#)  
[ranz](#)  
[reisebericht](#)  
[volltrottel, ich](#)

## Suchen, das!

# rtng

31 July

## aloha, cheers and welcome back!

einmal vom Sueden Australiens (Mt. Gambier) durch den ganzen Kontinent hoch nach Norden, ins "Top End" nach Darwin. Unglaublich. What happend so far? Eine Menge. Grosse und kleine Geschichten.

howdy to all my english speaking friends out there! i am fine, better i am quite happy. alot of stories and a lot of things i saw while traveling through oz.

i am now in darwin, will spend a few days in kakadu and then trying to hitchhike to broome, wa. u know what the aussies say about wa: "the best beaches, the best beer and the most beautiful girls" - so i need to see if its really true ;)

12:52:03 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## ipod mini shuffle - life is random

schon mal überlegt, wie man aus nem ipod mini einen ipod shuffel macht?

man lasse den ipod aus versehen aus dem backpack fallen und natuerlich genau auf den einzigsten stein in 3 meter umkreis. fuck! display im arsch. keine kontrolle mehr, was ich hören möchte. ipod mini shuffle. life is random.



aber ich war nicht wirklich sauer. der ipod hatte mir gut gedient und war ersetzbar. dinge passieren und dinge lassen sich korrigieren, wieder beschaffen, bzw. reparieren. meistens. nicht mehr, aber auch nicht weniger. (strange, erst geht das display meines mobiles nicht mehr und nun das nächste tool, dessen display nicht mehr funktioniert.)

12:15:00 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## At the top of oz – darwin

nach all dem stress mit billy bin ich dann gestern in die "[gecko lodge](#)" gezogen. gestern durch darwin spaziert, augen und ohren aufgehalten wegn einem lift nach broome runter.

[darwin](#) ist nicht spektakulär. relativ gross. alles neu und flach. mischung aus adelaide und miami, florida. warm, palmen, laue nächte, zuviel backpacker. touristen.

am wochenende ist "darwin cup", der zweitgrösste pferderenncup nach dem "Melbourne Cup", was bedeutet montag ist public holiday und preise sind leider alle hoch. zzt. laeuft ein "arts festival" und ich werde heute abend mal zu einigen veranstaltungen gehen. morgen abend dann "mindil beach sunset

market" und hoffentlich am montag wieder raus aus der stadt.

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:45:53 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## madman billy

"... and tonight we will have a party, u know. grog, dope and pussies. just wait till we reach batchelor. "pud" my mate, will care for us. he just came out of prison, u know. 18 months. too much drugs and girls on the street, but he is alright. u will see!"

billy sank wieder in sich zusammen. holy. "fear and loathing in darwin". irgendwie. ich sah wieder auf die strasse. billys v8-van lief grandios. und es waren nur noch ca. 230km nach darwin. aber vielleicht von anfang an. um das publikum mit der ganzen story zu versorgen. eine gute story.

ich traf billy, oder wie er sich nannte "madman billy" in Katherine. er hatte am donnerstag seines gerichtstermin und fragte mich, ob wir dann direkt nach darwin los koennten. natuerlich billy, no worries, mate.

die gelegenheit schien perfekt. ich fahre billy und seinen van hoch nach darwin, gebe kein geld aus und es wird spannender sein als ein blöder greyhound-bus. so sollte es auch sein.

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:44:47 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## riding the jatbula-trail



nachdem ich also hier in "katherine" gestrandet bin, war es klar, zur ["Katherine Gorge" in den Nitmiluk National Park](#) zu fahren. Und wieder raus in die Wildnis zu wandern.

Auf den "jatbula-trail", 65km in 4-5 tagen durch das herz des nationalparks, durch herz des jaowyn-lands (ein zusammenschluss von 13 abo-tribes), angrenzend an das bekannte arnhem-land. aboriginal-land. last frontier.

ich packte meinen sachen zusammen (ohne gross noch nachdenken zu muessen, was ich bräuchte, essen etc) und trank dann einen letzten kaffee am morgen mit andreas. kein abschied, sondern ein "wir sehen uns dann in 2 monaten in dresden" und schon sass ich im bus richtung katherine gorge.

am park war leider kein canoe mehr fuer mich frei. schade. aber nicht schlimm. halt nächstmal. wie so oft. mich mit den rangern unterhalten, permit beantragt und 50\$ deposit dagelassen. vereinbart, das ich mich jeden tag einmal aus der wildnis via ebc (emergency broadcast com) melde, trail-karte gekauft und mein wasservorrat aufgefrischt.

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:41:18 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## katherine meets andreas

im zug. dem ["ghan"](#) von alice nach darwin.

alle schlafen, nur ich wander alleine durch die abteile. "liegen lernen" und "the bare stripped bride" habe ich auch durch und es gibt nichts zu tun. schlafen kann ich auch nicht, weil ich die nette engländerin nicht wecken will, die meine sitz, zum schlafen benutzt. bloody gentleman, i am! am ende dann noch 2h gepennt, irgendwo im zug. zwischen schwitzenden und stinkenden menschen.

wir erreichten am morgen "katherine" und alice springs ist schon weit weit weg (ca. 1500km). und es ist warm! unglaublich. jiiuuuhh! endlich nach monaten kälte, regen und "no-summer-feeling" lacht die sonne wieder. 30 grad. hier bin ich richtig. 6h aufenthalt in katherine. was tun? ab in die "gorge"? canoe fahren? nö, dafür möchte ich zeit haben.

mit einigen leuten zu den "hot springs" am rande der stadt. eine sms. mein mobil ist total hinueber, das display funktioniert nicht mehr richtig, daher leider oft rechtschreibfehler und keine ahnung von wem die sms ist.

sie war von andreas! herr tippner ist in town! jesu! was fuer eine freude. meine sachen gepackt und los. andreas dann in der stadt getroffen (1.90 und vollbepackt ua. 2 mit Didgies) und ohne zu überlegen, auf darwin erstmal geschossen! dank den goettern!

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:40:21 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## ["From the middle of nowhere to the center of everything - The Alice"](#)



der slogan einer serie, die gerade hier im tv läuft. lieben, leben und sterben in alice. oder so. in alice in nem backpacker eingescheckt und relaxt. da ich immer noch nicht sehr fit war, frueh geschlafen. stadterkundung am nächsten morgen.

Alice ist defintiv nicht die Wild West Stadt, die ich mir vorgestellt habe. Folgende Facts: 25000 Einwohner, runterherum Wueste, in jede Richtung ca. 1500km von der nächsten Stadt entfernt (also Adelaide oder Darwin) und im zentrum sehr touristisch. nicht rough und auch nicht wirklich "anders". auf den ersten anschein.

Hier waren dann auch viele Abos zu sehen und es war klar: wir befanden uns mitten in "Aboriginal-land". Demzufolge empfand ich den "Anzac-Hill", der sich Mitten in der Stadt erhebt, mit der Fahne "White-Australias auch als eine absolute Frechheit, ja beleidigung, wenn man sieht, wer die gewinner sind und unter welchen verhältnissen die meissten Abos leben.

Das Hauptproblem: Sie sind fuer eine westliche Funktionsgesellschaft nicht brauchbar. Sie konsumieren nicht (mal abgesehen von "grog" (alk) und "smoko" (tabak). Sie ziehen tagein, tagaus durch die Städte, wie sie es schon seid jahrtausenden machen. sie sitzen einfach auf der strasse und machen nichts. starren in die weite.

Ich spazierte (12km) natuerlich ein wenig herum, kam an vielen ihrer "hütten" vorbei und trotz des drecks und des "nicht-funktionierens" gruesste ich jeden person respektvoll. keine angst. wovor auch? so konnte ich mit etlichen einige worte wechseln und trotz ihres "kaputten" auftretens waren alle hoeflich und freuten sich anscheinend, etwas von sich preiszugeben, an dem die meisten touristen nichts interessiert waren.

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:39:09 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## [Kings Canyon Watarrka National Park](#)

Wieder 250km Fahrt, die ich genoss. Am Ende des Tages dann im Kings Canyon Ressor, sic!. Auch hier wieder eine kalte Nacht verbracht. Leider ging es mir nicht gut. Erkältung, Schuettelfrost und Fieber, also früh ins Bett. Am nächsten Tag dann mit Alon den "Canyon Rim Walk" gemacht. Nett. Zuviel Menschen, zuviel Hype. Ich denke man muss den Kings Canyon nicht gesehen haben (zumal ich ja dankenswerterweise am Grandcanyon(USA) stand, bzw im Havasu-canyon war, ich bastard und dank an frank und die bezaubernde marci fuer das erlebnis, welches ich zu dem zeitpunkt, nichts so zu schätzen wusste, wie ich eigentlich sollte), aber es defintiv wert, dort zu halten.

Natuerlich haette ich gerne mehr zeit im "red center" verbracht, aber die umgebung fordert einfach ein 4wd-car und erfahrung. nächste Station dann Alice Springs (450km entfernt) und ich konnte es schon nicht mehr abwarten, endlich wieder alleine zu reisen.

11:37:56 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## Uluru



Ich war dankswerterweise derjenige, der die letzten 250km zum [Uluru-Katia Tjuta National Park](#) fahren durfte.

Die Sonne senkte sich schon sehr und ich gab Gas um den "Riesen" im Sonnenuntergang sehen zu dürfen. Ich genoss die Fahrt sehr. feinste musik aus dem ipod, denn schwingungen der strasse folgend.

Die Erde, der Himmel, die strasse. Rot, blau, schwarz. So pur. so brillant. einmalig. und dann endlich am horizont: "uluru".

der felsen war fuer mich die letzten monate, sowas wie mein ziel, meine pruefung. mein grobplan und rahmenbedienung. was auch immer kommen mag, ich werde erst zurueckfliegen, wenn ich es bis hierhin geschafft habe.

und nun war ich da. zielgerade erreicht. gold und silber und bronze zugleich. und die musik war wirklich am spielen. genau jetzt.

"...Und an der Stelle, wo es am allerschönsten ist, müsste die Platte springen und du hörst immer nur diesen einen Moment."

alles was danach kommen mag ist bonus, ist zugabe. luxus. wie meine ganze reise. ein privileg ist. hier zu sein. auf der anderen seite der erdkugel. frei zu sein.

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:37:08 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## [Cooper fuckin Pedy](#) - Welcome to the thunderdom



Ist wirklich einmalig. Mitten im Nirgendwo (46 kms north of Adelaide and 685 kms south of Alice Springs... oder noch mehr im Nirgendwo. runterherum Wueste, Outback bis zum Horizont, abgefückte gebauede, verrostende autos. eine main street, opalgeschaefte, die meisten haeuser im erdreich called "dugouts", sprich unterirdisch, ueberall haufen von sand und geroell, minenarbeiter, locals, freaks und natuerlich wieder einmal eins meiner geliebten "[bigthings](#)" - the big winch. holy! alles ganz nach meinem

geschmack

eine kleine tour um [coober pedy](#) attraktionen zu sehen: zu den "moonplans" (sieht aus wie auf dem mond, flach und viele kleine silberne steine), zu den "breakaways" (wunderschöne felsformationen) zum "dogfence (5000km langer zaun durch den kontinent, um die cattles und sheaps vor den dingos zu schuetzen) hin zu "crocodile harrys huette" (verrueckter alter knabe, wohnt in einer Hoehle, die, nennen wir es "sehr phantasieereich" geschmueckt ist. damenhöschchen aus aller welt, alle moeglichen teile von crocs - harry war mal crocojaege und andere obskure devotionalia – der kerl selber sass noch im stuhl rum und da wird er wohl auch drin sterben – wired, but lovely!)

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:36:08 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## South Australias Outback (Adelaide - Quorn - Coober Pedy - 1200km)



Ich also los mit Nico und Alon in Nicos "Bangbus Frankfurt". Sic! Von Adelaide ueber Port Augusta ins Herz der Flinders Ranges. Das Wetter machte mir/uns allerdings einen Strich durch die Rechnung. Regen, Wolken und Kaelte. Also leider nur kurz in den Mt. Remarkable NP, Aligator Georg, dann weiter nach "Quorn". Aufgrund der nächtlichen Kälte und Regen fiel Campen flach. Der Abende in Quorn war ruhig, ein wenig Billard und dann ins Bett. Morgens weiter Richtung Flinders Range NP, zum "Wilpena Pound". Als wir gerade losfahren wollten drueckte mir Steve, vom Hostel noch herb in die Hand. "Good on ya mate!" tzttzt, die ossies! Leider konnten wir "Wilpena Pound" aka Flinders Ranges NP auch knicken, Regen, Matsch und Wolken. So ist das im Outback im Winter. Gruen, lushy und leider nicht die erwartete Klischee-erfuehlung. Aber natuerlich auch nice.

[\[Weiterlesen!\]](#)

11:35:12 - dan - - No Trackbacks TrackBack

11 July

### auf nach [Never-Never!](#)

morgen frueh gehts los in den norden. in die [flindersRanges](#) (shit, hoffentlich nicht zu kalt nachts) weiter ueber den [oodnadatta-track](#) nach [Coober Pedy](#) und via Stuart HWY richtung "bloody red rock".

Nico/Deutscher, Alon/Israeli und meine wenigkeit in nicos van. auf gehts!

16:03:58 - dan - - No Trackbacks TrackBack

### lost in the adelaide hills

gestern war sonntag und sonntage sind wieder doof. nicht wirklich, bin ja hier in australien und so gibts jeden tag war neues zu entdecken. ich also wandern. hoch zum mt.lofty, die hoechste rhebung der adelaide hills (ist klein, nur 700m). aus 3 km wurden dann 10 km und am ende stand ich am freeway -LOST. was war geschehen?

[\[Weiterlesen!\]](#)

15:51:19 - dan - - No Trackbacks TrackBack

09 July

und dann war da noch [Larry der lobster](#)



irgendwo zwischen adelaide und mt.gambier.

10:46:08 - dan - - No Trackbacks TrackBack

## life is (still) good

zurueck in Adelaide. zurueck auf der strasse. endlich. 6 wochen spaeter. viel gearbeitet und gelangweilt, viel zu viel caravanpark. aber jetzt ist alles wieder toll. die reise geht weiter. winterpause ist over.

was gibts neues? kohle! endlich! wieder vorhanden. sollte reichen, bis ich den kontinent verlasse.das ist in 11 wochen der fall. the last of the gang to die. silke ist nun auch wieder in .de und herr tippner treffe ich hoffentlich nochmal irgendwo in alice auf nen "[cocksucking cowboy](#)", wenn uns die goetter wohl gesonnen sind, bevor auch er rausfliegt.

muss schon sagen, vermiesse euch alle sehr. gerade im moment, wenn ich daran denke, das der sommer bei euch da ist. laue sommernächte, fahrrad fahren, bier am rhein oder auf der tonhalle, konzerte im zakk ...

anyway, die letzten wochen bestanden weiterhin aus 60h arbeit die woche. danach duschen, essen, fernsehn schauen ("WIN TEN in the southeast", Mischung aus rtl und antenne duesseldorf. traktorwerbung, sheep wool harvesting und so.horror!) und schlafen. Nebenbei noch gelernt "Gabelstapler" zu fahren. Allerdings gehoert schon viel Erfahrung dazu, mit so nem "Biest" zu arbeiten. macht aber spass a la alien2 die rueckkehr

die wochenende habe ich allerdings nicht mehr im pub verbracht. nicht so gut fuers hirn und fuer die gesundheit und daher war ich mit arbeitskollegen golf spielen, was extrem spass macht und entspannt ist. ob das nen sport ist bezweifel ich allerdings. desweiteren mit nem "workmate" nen kleinen trip um mt. gambier herum gemacht (whale gesehen! die viecher sind zurueck) und letztes wochenende bin ich alleine mit dem pick-up nach naracoote zun den "fossil-caves". fehlte leider nur der hund im kofferraum. damm nice.

nicht so nice ist der winter hier. sobald die sonne weg ist, wirts verdammt kalt. minusgrade hier in der nacht. ich freue mich riesig auf darwin und das "top end". schoen 30 grad. keine quallen mehr da! hehe. jetzt weis ich auch warum alle nach brisban wollen und warum queensland bis jetzt am meisten rockt. sonne und waerme das ganze jahr. dafuer leider keine kultur da. Mischung aus qld und tas waere gut.

die kaelte ist auch im moment mein einzigstes problem. im outback wirts nachts noch kaelter und ich denke, mein schlafsack ist leider nicht gut genug (obwohl ich es ja in tassie in den bergen auch überlebt habe ...) meinen swag, hatte mir einen gekauft (transportabel) habe ich allerdings wieder verkauft, weil doch nicht der hit. zu schwer. dafuer besitze ich jetzt ein 1a-1mannzelt. nix "oztrail" mehr (ich hatte mir "leider" vor sheparton nochmal das selbe zelt gekauft, was "wir" schon

hatten. nennen wir es "selfpunishment") diesmal ist es von kathmandu plus neue gaitors. jetzt habe ich bis auf den schlafsack wirklich profigear. sweet!

500km wieder hoch nach adelaide.und komplett relaxt. gestern durch alle hostels auf der suche nach nem "ride" to "the alice". richtig! es geht endlich ins "herzen australiens". zum "bloody rock" .

leider haben die 2 "frenchgirls", die ich gestern getroffen habe, keinen eigenen van und mieten ist mir dann zu teuer und viel zu verbindlich (dammit!), aber ich finde schon nen "lift" hier. wenn nicht, hitchhike ich halt. mit truckies.oder so.

es scheint, dass es wirklich nicht leicht ist, leute zu finden, die auch wandern wollen plus camping oder ich bin mittlerweile so ein "bush feral" geworden ohne es selber zu merken ... mmh.

naechste stationen sind also hoffentlich die flinders ranges über den odnadatta-track (stuart hwy kann ja jeder!) durchs sa outback, vorbei an lake eyre south, über copper peddy (opale und stars plus golf spielen) und den stuart hwy hoch zum mighty rock.

dann gibts auch tolle 100%klische-an-die-wand-haeng-postkarten an alle von euch. bitte nochmal postadressen senden.danke!

soweit so gut. morgen werde ich einen [tageskurs in free-/rockclimbing](#) machen. nix indoorhalle, ab in den morialta np, an die felsen! hatte ich die ganze zeit schon lust drauf.mal schauen, ob das was fuer mich ist. adrenalien galore.

hoert sich doch alles richtig gut an, oder? hoffe euch allen gehts auch soweit gut. ich bin nicht gluecklich, aber auch nicht ungluecklich. bin mittlerweile (alle die mich kennen wissen, das ich insgeheim kein meister im selbstvertrauen \_war\_) verdammt stolz auf mich. ehrlich gesagt, hatte ich nämlich bis vor einigen wochen absolut keine ahnung, wie ich das alles schaffen soll, was ich hier noch sehen will, ohne kohle, ohne auto, ohne "beziehungen". klar, musste mich ja kontinuierlich selber pushen (und das ist wirklich das anstrengste beim alleinereisen), um nicht "meinen spirit" zu verlieren. verdammt, ich werde nicht nur durchs outback reisen, sondern auch die ganze westkueste runterfahren. das bedeutet, wenn alles hinhaut, dass ich den kontinent umrunden werde.

aber das habe ich auch euch zu verdanken. ein grosses dankschön nochmal an euch alle, die mir insbesondere im januar, durch emails und sms sehr geholfen habt. ohne euch waere ich möglicherweise nicht mehr hier. und meine reise hat ja eigentlich erst im januar angefangen. irgendwie.

ps: das beste zum schluss! die chancen stehen verdammt gut fuer mich, nochmal nen working holdiday visa beantragen zu können. die regierung hat die moeglichkeit eingeführt, wenn man mindestens 3 monate "agriculture work" gemacht hat (auf gut deutsch, drecksjobs wie fruit picken etc.) ein neues jahr zu bekommen. seed factory! agriculture! nähres muss ich noch herausfinden.

nene, keine panik, erstmal mein studium zu ende bringen, bevor es wieder los geht.

10:37:37 - dan - - No Trackbacks TrackBack